

## Call for Papers

DIEGESIS 5.2

Erscheinungstermin: Dezember 2016

Thema: „Strategisches Erzählen“

Abgabefrist für Abstracts: 15.10.2015

Abgabefrist für angenommene Aufsätze: 30.06.2016

Zum THEMA:

Erzählungen werden in vielen Lebensbereichen und Handlungsfeldern strategisch eingesetzt, um bestimmte Ziele zu erreichen. So können Narrationen durch Gewichtungen und Auslassungen an Kohärenz und damit Glaubwürdigkeit gewinnen. Narrationen können zudem darauf abzielen, beim intendierten Adressatenkreis bestimmte Emotionen hervorzurufen, Mechanismen des Perspektivenwechsels zu aktivieren oder durch Anknüpfung an kulturell verankerte Narrative die Bildung kollektiver Identitäten zu unterstützen. Diese Funktionen erfüllen Erzählungen häufig in der Politik, etwa in Wahlkämpfen oder in nationalistischen Diskursen, aber auch bei der retrospektiven Evaluation von Konflikten und Kollektiverfahrungen unterschiedlicher Art. Des Weiteren spielt strategisches Erzählen z.B. in juristischen Diskursen, bei der narrativen Inszenierung von Lebensläufen oder Autobiographien sowie in der Wirtschaft eine zentrale Rolle, etwa im Bereich des Marketing oder bei der Konstruktion von *corporate identities* mit Hilfe von Firmengeschichten.

Das Themenheft „Strategisches Erzählen“ will die Vielfalt der Formen und Funktionen strategischen Erzählens in den Blick nehmen. Wir suchen theoretische Beiträge oder Fallstudien aus dem Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft, der Medienwissenschaft, der Politikwissenschaft, der Soziologie, Geschichtswissenschaft und verwandten Disziplinen, die sich mit den folgenden Fragen oder verwandten Aspekten auseinandersetzen:

- Welche narrativen Verfahren kommen beim strategischen Erzählen zum Einsatz?
- Welche – sprachlichen, dramaturgischen oder diskursiven – Erzählstrategien lassen sich unterscheiden?
- Welche konkreten Wirkungsabsichten und Ziele verfolgt strategisches Erzählen in spezifischen Kontexten?
- An welche kulturellen Narrative oder Kollektiverzählungen knüpfen strategische Narrationen systematisch an?
- Gibt es kulturspezifische Aspekte strategischen Erzählens?
- Wie lässt sich der Begriff des strategischen Erzählens theoretisch präzisieren und mit etablierten erzähl- und gattungstheoretischen Kategorien verbinden?
- Wie lassen sich die Entstehungskontexte und -mechanismen sowie Formen kollektiver Autorschaft bei strategischem Erzählen konzipieren und untersuchen?
- Mit welchen anderen Formen manipulativer Rhetorik geht strategisches Erzählen einher?
- Was sind ethische und moralische Implikationen strategischen Erzählens?

Wir bitten um Abstracts von max. einer halben DIN-A4 Seite bis spätestens zum 15.10.2015. Bitte fügen Sie außerdem eine akademische Kurzvita bei. Schicken Sie beides an die DIEGESIS-Redaktion: [diegesis@uni-wuppertal.de](mailto:diegesis@uni-wuppertal.de). Über die Annahme der Abstracts entscheiden Redaktion und Herausgeber bis zum 15.11.2015. Die Zusendung der fertigen Aufsätze im Umfang von ca. 15-20 Seiten, die vor der Publikation ein anonymisiertes Peer-Review-Verfahren durchlaufen, erwarten wir bis zum 30.06.2016. Erscheinen wird das DIEGESIS-Themenheft „Strategisches Erzählen“ im Dezember 2016.

Wir suchen außerdem fortlaufend REZENSIONEN zu Neuerscheinungen aus allen Bereichen der Erzählforschung (maximal der letzten 3 bis 4 Jahre), und zwar auch hier ausdrücklich disziplinübergreifend, also nicht etwa nur aus den Philologien. Vorschläge für Rezensionen (in Form von einfachen Titelnennungen der zu besprechenden Bücher und ergänzt durch kurze Informationen zum akademischen Lebenslauf) können jederzeit an die oben genannte Redaktionsadresse geschickt werden. In der Regel können wir Rezensionsexemplare bei den Verlagen besorgen.

Willkommen sind uns zudem jederzeit Vorschläge für TAGUNGSBERICHTE zu allen Veranstaltungen im Bereich der Erzählforschung. Wenn Sie Vorschläge dazu einreichen, bitten wir um kurze Informationen zu Thema, Ort, Datum und den Organisatoren der Veranstaltung sowie zum eigenen akademischen Lebenslauf.

Über DIEGESIS:

Das von der DFG geförderte E-Journal DIEGESIS. Interdisziplinäres E-Journal für Erzählforschung / Interdisciplinary E-Journal for Narrative Research erscheint als Open-Access-Publikation ausschließlich im Internet ([www.diegesis.uni-wuppertal.de](http://www.diegesis.uni-wuppertal.de)).

Der hohe wissenschaftliche Standard der in DIEGESIS veröffentlichten Forschungsbeiträge wird durch ein kompetitives Auswahlverfahren für Beiträge zu Themenheften sowie ein Peer Review-Verfahren gesichert.

Herausgegeben wird die Zeitschrift an der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation mit dem dortigen Zentrum für Erzählforschung (ZEF) ([www.zef.uni-wuppertal.de](http://www.zef.uni-wuppertal.de)) von den Professoren Matei Chihaiia (Romanistik), Sandra Heinen (Anglistik), Matías Martínez (Germanistik), Michael Scheffel (Allgemeine Literaturwissenschaft) und Roy Sommer (Anglistik).